

Akutes Miasma

Das Akute Miasma bietet unserer Definition der Miasmen die Stirn, denn es handelt sich hier nicht um eine einzelne ansteckende Krankheit. Vielmehr kann das Akute Miasma aus einem breiten Spektrum übertragbarer Krankheiten entstehen – wie z.B. aus Mumps, Pocken usw. Samuel Hahnemann erachtete jede dieser Infektionskrankheiten als einzigartiges, für sich existierendes Miasma. Wenn wir also von „dem“ Akuten Miasma sprechen, werfen wir eigentlich all diese unterschiedlichen akuten Infektionskrankheiten miteinander in einen gemeinsamen Topf und diskutieren das allgemeine Muster.

Des Weiteren kann das Muster des Akuten Miasmas in spezifischen Situationen entstehen – wie z.B. in Paniksituationen, und sogar ohne dass irgendeine Infektion vorausging. Während einer Panikattacke wird der Patient durch starke physiologische Reaktionen beherrscht, welche eine ganze Reihe von Ähnlichkeiten mit der Physiologie einer akuten Infektionskrankheit aufweisen. Ganz gewiss kann sich die Panik unter einer Bevölkerung ausbreiten, und in dieser Hinsicht kann sie durchaus einer Infektionskrankheit gleichen. Mit anderen Worten: Wenn jemand eine Panikattacke aufgrund eines Ereignisses erleidet – sei es wegen eines Erdbebens oder eines Börsencrashes –, kann sich die Panik im Zimmer, im ganzen Gebäude, in der gesamten Gemeinde und sogar darüber hinaus in der ganzen Gegend verbreiten. Diesen Vorgang bezeichnet der Begriff Ansteckung.

Hahnemann sagte in seinem Werk *Die Chronischen Krankheiten* über akute Miasmen:

Für all diese akuten miasmatischen Erkrankungen besitzt die menschliche Konstitution jenen Prozess, welcher als Regel so vorteilhaft ist: sie (nämlich das spezifische Fieber zusammen mit dem spezifischen Hautausschlag) im Verlauf von zwei bis drei Wochen auszulöschen, und durch sich selbst, um sie aus dem Organismus wieder durch eine Art Krise zu tilgen, so dass der Mensch für gewöhnlich vollständig von ihnen geheilt ist, und zwar nach kurzer Zeit, es sei denn, er wird durch sie getötet.

Er sagt hier, dass man sich entweder schnell erholt oder stirbt. Dies ist unsere klassische Definition einer akuten Krankheit. Man hat jedoch inzwischen erkannt, dass die akute Phase über eine ungewöhnlich lange Zeit hinweg fortbestehen kann – mitunter sogar ein ganzes Leben lang. Wenn wir unter *Aconitum* in George Vithoukas' *Materia Medica Viva* nachschlagen, sehen wir, dass diese Arznei traditionell bei Lungenentzündung

Akutes Miasma

mit hohem Fieber eingesetzt wird, also bei einer lebensbedrohlichen Krankheit, die unmittelbar, nachdem der Patient starkem Wind ausgesetzt war, einsetzt. Hier sehen wir unser typisches traditionelles Bild des Akuten Miasmas.

Vithoukias beobachtet indessen mittlerweile, dass viele Menschen zu stark geschwächt sind, um in der Lage zu sein, diese Art akuter Erkrankung überhaupt noch zu entwickeln. Heutzutage sind bei einem *Aconitum*-Fall chronifizierte Panikattacken viel üblicher als das Auftreten von Fieber – und *Aconitum* ist geradezu eine der Ikonen unter den Arzneien des Akuten Miasmas. Wegen des Niedergangs der allgemeinen Gesundheit reagieren die Menschen auf Stress nicht mehr auf der körperlichen Ebene, wie sie es in früheren Zeiten taten. Stattdessen reagieren wir in Form von psychischen Erkrankungen, welche viele typische Merkmale der akuten, lebensbedrohlichen Ansteckung nachahmen.

KÖRPERLICHE ERSCHEINUNGSFORMEN

Die körperlichen Krankheitserscheinungen des Akuten Miasmas sind heute noch dieselben wie schon zu Hahnemanns Zeiten:

Fieberzustände

Das Fieber begleitende Hautausschläge

Rötung des Gesichts

Beschleunigter Herzschlag, Tachykardie

Schwitzen

Beschleunigte Atmung

In vielen Fällen sehen wir genau diese Symptome in der Praxis, wenn wir Grippe, Lungenentzündungen, Keuchhusten oder Harnblasenentzündungen behandeln. Wenn eine Arznei des Akuten Miasmas vonnöten ist, kann es sein – es muss allerdings nicht zwingend sein –, dass es zu Gemütszuständen kommt, wie sie weiter unten beschrieben sind. Aber gleichgültig welche der Aspekte des Miasmas vorhanden sind, werden wir auf jeden Fall die gleiche Energie, dieselbe Geschwindigkeit des Fortschreitens der Krankheit und dieselbe Intensität der Symptome erleben. Der Krankheitszustand wird stets dieselbe enorme Energie, Heftigkeit und Plötzlichkeit aufweisen, sei es bei den Körper- oder sei es bei den Gemütsymptomen. Das Fieber wird nicht einfach bloß vorhanden sein, sondern es wird uns mit seiner Heftigkeit und Grimmigkeit überraschen (und sogar in Angst versetzen). Dergestalt ist das Akute Miasma.

Akutes Miasma

THEMEN DES AKUTEN MIASMAS

Plötzlich

Ebenso wie es auch auf viele übertragbare Krankheiten zutrifft, können die Beschwerden außerordentlich plötzlich einsetzen – hatte der Patient sich eben noch gesund gefühlt, verspürt er schon bald ein Kratzen im Hals oder einen Infekt in den Harnwegen. Wenn sich eine Person im Akuten Miasma befindet, kann sich ihr Zustand von einer Sekunde auf die nächste von Wohlbefinden in extremes Entsetzen wandeln. Nehmen wir z.B. einen Menschen, der unbeschwert einen Spaziergang am Meer unternimmt und plötzlich ...

Auf Leben und Tod

In einer Situation, in der es um Leben und Tod geht, oder wenn der Patient glaubt, sich in einer Situation zu befinden, in der es für ihn um Leben und Tod geht, haben wir es oft mit dem Akuten Miasma zu tun. Nehmen wir einmal an, zwei Menschen sind in einen Autounfall verwickelt. Derjenige, der sich im Akuten Miasma befindet, erlebt eine gewaltige Reaktion, mit Hysterie und Entsetzen...

Sich anklammern – kindisch, wie ein Kind

Diese Angst führt zu dem überwältigenden Bedürfnis, sich an anderen festzuklammern und hat eine tiefe Abhängigkeit von anderen Menschen zur Folge. Aufgrund des Schrecks und des Entsetzens entsteht das Bedürfnis, nach jemandem Ausschau zu halten, der in sich ruht und stark ist, nach jemandem, der ein Retter und Beschützer sein kann. Der Patient braucht einen Anker, an den er sich klammern kann. Dies trifft insbesondere auf Kinder zu, aber auch Erwachsene ...

Heftig, gewaltsam

Das Akute Miasma steht oft in Verbindung mit Heftigkeit und Gewalt, und das kann sich entweder nur in der Psyche der betreffenden Person abspielen oder auch von Außenstehenden wahrnehmbar in der gegenständlichen Welt. Das Miasma aktiviert sein Epizentrum als gewaltsames Ereignis, wie etwa als Unfall oder als ein von Heftigkeit geprägter Krankheitszustand, wie er z.B. bei Fieber oder extremen Kopfschmerzen (*Belladonna*) vorliegt. Es kann sich auch um Alpträume handeln, die sich inhaltlich durch Gewalt und Heftigkeit auszeichnen, wie es bei *Stramonium* der Fall ist. Aber der Zustand braucht sich auch nicht unbedingt in der gegenständlichen Welt zeigen...

BESTÄTIGENDE SYMPTOME (auszugsweise)

Gemüt

Beißen

Prahlern

Kindlich/ kindisches Benehmen

Anhänglichkeit, Anklammern

Gesellschaft anderer Menschen bessert.

Delirium mit Fieber oder Manie

Entfliehen, möchte entfliehen

Schreck und Beschwerden nach Erschrecken

Furcht: **beim Alleinsein; zu sterben; vor Hunden**; vor drohendem Unheil; vor Verletzungen; **vor Gewalt**; vor Wasser

Lachen, unmäßiges oder hysterisches

Panikattacken....

Allgemeines

Plötzlich auftretende Beschwerden

Epileptische Krämpfe

Konvulsionen bei Fieber

Hohes Fieber – oft 40°Celsius oder höher

Verletzungen und Beschwerden infolge Verletzung...

Nahrungsmittelverlangen und -abneigungen

Außerordentlich starker Durst, manchmal mit Abneigung gegen Flüssigkeiten

Verlangen: kalte Getränke. Limonade. Schokolade

Abneigung gegen Wasser

Kopf

Gehirnerschütterung

Kongestion und Rotwerden des Kopfes oder des Gesichts

Akutes Miasma

Pupillen sind bei Fieber oder Gemütsregung zusammengezogen oder erweitert

Risus sardonius

Strabismus...

DIFFERENTIALDIAGNOSE

Typhus-Miasma im Vergleich mit dem Akuten Miasma

Das Typhus-Miasma und das Akute Miasma kann man sehr leicht miteinander verwechseln, weil beide Miasmen ein sehr dringliches Einsetzen ihrer Symptomatik haben. Typischerweise setzt jedoch das Typhus-Miasma ein wenig langsamer ein als das Akute Miasma. Eine Arznei wie zum Beispiel *Bryonia* ist gekennzeichnet durch ein Auftreten der Symptome am zweiten oder dritten Tag, nachdem der Patient dem entsprechenden Stress ausgesetzt war, und nicht genau am selben Tag, an dem die Belastung stattfand. Die Symptomatik des Typhus-Miasmas setzt also nicht ganz so plötzlich ein wie die des Akuten Miasmas. Aber es gibt hier natürlich Ausnahmen....

Krebs-Miasma im Vergleich mit dem Akuten Miasma

Die Menschen beider Miasmen leiden unter vielen Ängsten. *Arsenicum album*, *Nitricum acidum*, *Agaricus* und viele andere Arzneien, die dem Krebs-Miasma zugeordnet werden, zählen zu den ängstlichsten Arzneien in unserer Arzneimittellehre. Die Menschen beider Miasmen fürchten den Tod unmäßig und extrem stark. Beide können überwacht sein. Beide können sich in ihrer Angst an andere Menschen klammern. Jedoch verhält sich der Patient, der sich im Akuten Miasma befindet, weitaus stärker vom Instinkt geleitet und nicht vom Verstand gesteuert. Er diskutiert nicht mit dem Arzt ...

Gliederfüßer im Vergleich mit dem Akuten Miasma

Gliederfüßer weisen mehrere Ähnlichkeiten zum Akuten Miasma auf. Dazu zählen die Furcht vor einem plötzlichen Tod, der starke Wunsch zu entfliehen und der Anschein, körperlich aktiv und voller Energie zu sein. Gliederfüßer besitzen auch eine Strategie, wenn die Situation es erfordert, in einen Zustand von Betäubungsstarre oder von Unbeweglichkeit zu fallen. Indessen sind die Gliederfüßer sehr fleißig, wo hingegen das Akute Miasma keinen Fleiß und keine Geschäftigkeit kennt...

Akutes Miasma

Organische Verbindungen im Vergleich mit dem Akuten Miasma

Es gibt im Akuten Miasma zwei organische Verbindungen, die wir bereits kennen – nämlich Kohlenmonoxid und Ether. Eines der Hauptthemen der organischen (Kohlenstoff- und Kohlenwasserstoff-) Verbindungen ist das plötzliche Einsetzen der Beschwerden, und daher kann es in einigen Fällen leicht zur Verwechslung mit dem Akuten Miasma kommen. Der Unterschied...

Andere Pflanzenfamilien im Vergleich mit dem Akuten Miasma

Alle Arzneien, die der Familie der Loganiaceae zuzurechnen sind, haben das Gefühl, an den Folgen von Schreck zu leiden bzw. unter Schock zu stehen, und alle Umbelliferae haben das Gefühl eines plötzlichen Angriffs. Es handelt sich um Empfindungen, welche im jeweiligen Fall vom Miasma des Patienten unterschieden werden müssen.

DIE SPRACHE DES PATIENTEN

*Ein Fall der Arznei **Hydrogenium***

Dies ist der Fall einer Frau, die unter großen Ängsten litt, welche sich um ihre Ehe drehten. Die Patientin erzählte ebenfalls von einer Problematik aufgrund ihrer Abhängigkeit von ihrem Ehemann.

Thema: Plötzlich

Mein Mann sieht das eigentlich nicht, und seine Wut richtet sich häufig gegen mich.

Ich fühle mich dann erniedrigt und herabgewürdigt und zurückgewiesen und entwertet. Das lässt die schlimmsten Ängste in mir hochkommen – so denke ich z.B.: „Warum sollte mich jemand mit aller Selbstverständlichkeit derart feindselig behandeln, wenn ich irgendetwas wert wäre? Derartige Situationen lösen einige wirklich tiefsitzende Dinge aus, die bis in meine Kindheit zurückreichen.“

Welche ist Ihre schlimmste Angst?

Es ist das Problem, das ich mit Verlassenwerden habe. Es hat damit zu tun, verletzlich und ungeschützt zu sein. Ich gestatte mir, meine Verletz-

Akutes Miasma

lichkeit zu zeigen, wiege mich dabei in Sicherheit, und genau in dem Augenblick werde ich angegriffen! Meine schlimmste Angst hat damit zu tun, dass ich in einem Augenblick angegriffen werden könnte, wenn ich verletzbar bin.

Mein Mann bricht immer wieder einen so heftigen Streit vom Zaun, und dann fühle ich mich so, als würde er mir nach dem Leben trachten. Dabei hagelt es Beleidigungen und Beschuldigungen – und hinterher streitet er alles ab und leugnet schlichtweg, irgendetwas Schlimmes getan zu haben. Er projizierte diesen ganzen Kram hinsichtlich seiner Empfindlichkeiten auf mich, machte daraus aber eine persönliche Geschichte, die sich gegen mich richtete. Wenn ich glaube, ich könnte mich öffnen und ihm mitteilen, was mich stört, bricht die ganze Hölle so richtig los.

„Bricht die ganze Hölle so richtig los“ beschreibt das Chaos und die Raserei der Energie des Akuten Miasmas. „Ganz plötzlich“ ist die operative Formulierung im Akuten Miasma. Jede Kultur besitzt bestimmte Ausdrücke, welche die Energie der unterschiedlichen Miasmen beschreiben, und hier haben wir den Slogan der amerikanischen Umgangssprache.

Thema: auf Leben und Tod

Traum: Ich erwachte früh am Morgen, und ich fuhr ein Auto. Es war ruhiges Fahren, und ich blickte zum Himmel hinauf und sah Raketen – so ähnlich, wie die *Blue Angels* (Kunstflugstaffel der US Navy. Anm. d. Übersetzers) fliegen, so flogen diese Raketen in vollkommener Formation über den Himmel. Ganz plötzlich vollzogen die Raketen eine scharfe Wende und kamen direkt auf die Windschutzscheibe meines Autos zu. Ich dachte: „Oh Gott, ich werde jetzt sterben.“ Man sagt zwar, dass man im Traum niemals stirbt, aber eine der Raketen spießte mich auf, und ich fühlte, wie ich starb. Dann erwachte ich aus dem Traum.

Dieser Traum stellt das Akute Miasma sehr plastisch dar. In diesem Miasma kommt es viel häufiger vor als üblich, dass man in seinem Traum seinen Tod erlebt, denn beim Akuten Miasma dreht sich alles um einen plötzlichen Tod.

Dieser Traum verblüffte mich ziemlich und brachte mich aus der Fassung, und daher wollte ich meinem Mann von dem Traum erzählen. Aber wenn der morgens aufwacht, ist er erst einmal schlechter Laune, streitlustig und

verhält sich mir gegenüber ablehnend. Deswegen habe ich niemanden, dem ich mich mitteilen kann...

Ein Fall der Arznei *Aconitum*

Die Patientin ist eine junge Frau, die, als sie Anfang 20 war, zusammen mit einer Freundin eine Reise nach Griechenland unternommen hatte. Dort angekommen, befiel sie eine Panikattacke, die so stark war, dass die Frau buchstäblich die Straße entlang rannte, um eine Apotheke zu finden. Jedem Apotheker kreischte sie ins Gesicht: „Geben Sie mir irgendetwas! Ich sterbe gleich!“ Sie befand sich in Griechenland weit weg von ihrer Familie – ein Umstand, der dazu beitrug, dass es zu dieser Panikattacke kommen konnte. *Aconitum* wirkte schließlich richtig gut bei ihr. Während ihrer Genesungszeit mussten wir drei Monate lang täglich mit ihr für Gespräche erreichbar sein.

Thema: Plötzlich

Zwei Tage, bevor ich nach Athen reiste, ging ich [mit meinem Ex-Freund] vor Gericht. Inzwischen hatte ich nach der Trennung von ihm schon in ein viel besseres Gefühl bekommen. Nun aber sah ich ihn wieder und flippte aus und bekam Wutanfälle, die von meinem Schreien und Weinen begleitet waren. Ich wollte einfach nur noch sterben. Ich hielt das einfach nicht mehr aus. Daraufhin...

Ein Fall der Arznei *Stramonium*

Bei dieser Patientin handelte es sich um eine junge Frau mit Panikattacken, aufgrund derer sie häufig mit Herzbeschwerden und damit verbundenen Panikzuständen in die Notfallaufnahme eingeliefert wurde. Die Beschwerden begannen, als sie auf dem Gymnasium war und ein Mädchen aus ihrer Nachbarschaft sie schikanierte. Eines Tages sagte die Patientin: „Ich wünsche mir nichts sehnlicher, als dass dieses Mädchen tot wäre.“ Und in eben jener Nacht wurde die Tyrannin ermordet. Nach dem Tod des Mädchens war die Patientin für eine kleine Weile glücklich. Später fühlte sie sich extrem schuldig am Tod des Mädchens. Und seither hat sie enorme Angst davor, dass jemand sie umbringen könnte.

Thema: Auf Leben und Tod; Panik und Hysterie

Ein Fall der Arznei *Lyssinum*

Das Kind war sieben Jahre alt. Der Junge zeigte Ausbrüche von Gewalttätigkeit und litt an Panikattacken. Wenn er mit seiner Mutter die Straße entlangging und schon aus der Ferne sah, dass sich auf demselben Bürgersteig eine Person näherte, stürzte er sich unvermittelt auf diesen Menschen und griff ihn körperlich an. Der Junge war im allgemeinen sehr gewalttätig. Im Gespräch mit ihm wurde klar, dass er dachte, diese Leute würden sich in der Absicht nähern, ihn und seine Mutter zu töten. Nach Einnahme der Arznei *Lyssinum* erlebte er ein paar Tage lang eine Erstverschlimmerung, und dann hörte die Gewalttätigkeit auf. Später kam die Mutter mit dem nun folgenden Bericht in die Praxis...